

Projektname

Undoing Education. Gender Awareness von Pädagog_innen zwischen Anrufung und Vergessen des Geschlechts.

Teilprojekt im Forschungsprojekt „Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht“ an der PH Salzburg Stefan Zweig.

Projektleitung
Kooperation
Veröffentlichungen
zum Projekt

Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Sorgo
KPH Wien und PH Edith Stein Salzburg

- Sorgo, G. (2019). Identität. In A. Bramberger, E. Eder, M. Fischer, I. Fritz, S. Kronberger & G. Sorgo (Hrsg.), *Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht* (S. 21–32). Innsbruck: StudienVerlag.
- Sorgo, G. (2019). Die Sorge um sichere Räume im Unterricht. In A. Bramberger, E. Eder, M. Fischer, I. Fritz, S. Kronberger & G. Sorgo (Hrsg.), *Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht* (S. 95–111). Innsbruck: StudienVerlag.
- Bramberger, A., Eder, E., Fischer, M., Fritz, I., Kronberger S. & Sorgo, G. (Hrsg.). (2019). *Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht*. Innsbruck: StudienVerlag.
- Bramberger, A., Elisabeth, E., Fischer, M., Fritz, I., Kronberger, S. & Sorgo, G. (2018, Oktober). *Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht*. Vortrag gehalten auf dem International Interdisciplinary Congress on Diversity-sensitive Teacher Education, Salzburg, Österreich.
- Sorgo, G. (2018, September). *Die Sorge der Lehrenden*. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der Kommission Pädagogische Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Deutschland.
- Sorgo, G. (2017, November). *Undoing Gender, Undoing Education und die Pädagogik der Vielfalt*. Vortrag gehalten auf der Tagung Relevanz und Impulse der Geschlechter. Diversitätsforschung für die Hochschuldidaktik der PH Steiermark, PH Burgenland und KPH Graz an der PH Steiermark in Graz, Österreich.

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt

Laufzeit

2017–2019

Projektbeschreibung

Das Projekt erhebt, wie Lehrende geschlechtssensiblen Unterricht umsetzen und welche Barrieren diesbezüglich zu überwinden sind.

Forschungsstand

Forschungen belegen, dass Lehrende und Schüler_innen im Unterrichtsalltag Geschlechterstereotype selten hinterfragen. Denn solche Kritik kann Unsicherheiten bezüglich der geschlechtsspezifischen Identitätsbildung erzeugen und wird daher gemieden.

Forschungsfragen

Inwieweit reflektieren Lehrende in ihrer Unterrichtspraxis die vorherrschenden Geschlechterrollen?

Inwieweit nehmen Lehrende auf geschlechtsspezifische Praktiken Einfluss?

Grundlegende Theorien

Das Projekt stützt sich auf die Theorie der „Anrufung von Geschlecht“ nach Judith Butler sowie auf Michel Foucaults Konzept der Subjektivierung.

Methode

Gruppendiskussionen unter Lehrenden. Die Auswertungen erfolgt mit den Methoden der Rekonstruktiven Sozialforschung

Ergebnisse

Die Sorge um Geschlechtergerechtigkeit und um sichere Räume für alle Geschlechter sind für Lehrende zentral. Die konkreten Unterrichtspraktiken hängen von Wissensstand und Reflexionstiefe der Lehrpersonen ab. Einflüsse der Unterhaltungsindustrie und Affektkultur verstärken Ungleichheiten.